

Am 27. October Morgens machte die Commission, in Begleitung des Herrn Hartmann, die Tour von der Rheinbrücke bei Ragaz, längs der Rheinwuhre abwärts und gelangte bis gegen Sargans, wo das weitere Vorgehen durch eintretendes Unwetter verhindert wurde. Durch das von der Ueberfluthung betroffene Gebiet gelangte dann die Commission nach Sargans und begab sich Nachmittags von Mels aus nach Wallenstadt zur Erhebung des von Herrn Hartmann bezeichneten Materials. Herr Oberst Vernold erklärte aber, daß er die betreffenden Arten und Pläne bereits nach St. Gallen versendet habe. Bei der Rückkehr nach Ragaz traf am Abend Herr Regierungsrath Hoffmann ein. Er äußerte den Wunsch, daß die Commission allererst die Taxation der Gebäudeschädigungen im ganzen Gebiete vornehmen und die Bodentaxation in zweite Linie stellen möchte. Was die Vorarbeiten in den Gemeinden, namentlich die Aufnahme des Schadens und die Anfertigung der Tabellen betreffe, erklärte Herr Hoffmann, daß die Arbeiten überall im Gang und daß die Commission daher beliebig ihre Schätzung beginnen könne; sie werde überall das vollständige und fertige Material finden. Ueber den ganzen Umfang des beschädigten Gebietes war Herr Hoffmann damals noch nicht im Stande, genaue Angaben zu machen.

Nach den angehörten Berichten mußte die Commission schließen, daß eine sehr große Zahl beschädigter resp. zerstörter Gebäude der Schätzung unterzogen werden müsse, und daß darum für unsere Aufgabe kein Zeitverlust entstehe, wenn dem Wunsche der h. Regierung entsprochen werde.

Am 28. October Vormittags nach Beendigung einiger Schätzungen von Gebäuden in der Nähe der Station Ragaz, verfügte sich die Gesamtkommission nach Buchs und von dort, in Begleitung einer Abordnung der Gemeindebehörde nach der, etwa 25 Minuten rückwärts liegenden Ortschaft Burgerau; begleitet von den Herren Regierungsrath Hoffmann und Oberingenieur Hartmann.

Hier sind die Gebäudeschätzungen, 87 Nummern, am 28. October und am 29. Vormittags vorgenommen worden. Die Ausführung sämtlicher Häuserschätzungen, welche in der Gemeinde Widnau im Allgemeinen ihren Abschluß fand, hat uns bis zum 10. November Mittags in Anspruch genommen. Die Zahl der im Ganzen taxirten Gebäude, inbegriffen eine nicht unbeträchtliche Zahl von nachträglich, bei der Bodentaxation neu hinzugekommenen Aufnahmen beträgt: 742 Nummern, wobei oft ein Besitzer mit mehreren Gebäuden eingetragen ist.

Der Gesamtschaden an Gebäuden beträgt für die Rubrik „gänzlich zerstört“ Fr. 10,900 und in der Abtheilung „geschädigt“ Fr. 282,168.

Eine große Zahl dieser geschädigten Gebäude ist nur sehr gering asscurirt, oft bloß Fr. 3—400; sie sind auch klein und wenig werth,